

AUSTRIAN SDG-AWARD 2023

Die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals - SDGs) sind entscheidend, um Unternehmen und Staaten in Krisenzeiten widerstandsfähig zu machen. Der AUSTRIAN SDG-AWARD, eine Initiative des Senat der Wirtschaft, hat das Ziel, Pioniere in der Umsetzung der SDGs durch diese Auszeichnung einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Der Preis zeichnet seit 2017 österreichische Unternehmen, Initiativen von und für Jugend, Medien/Journalismus sowie Gemeinden und Städte aus.

MEHR ALS EINE AUSZEICHNUNG

„Der Austrian SDG-AWARD ist mehr als nur eine Auszeichnung, er ist ein Kompass für nachhaltiges Handeln. Unternehmen, Initiativen von und für junge Menschen, Medien und Gemeinden haben die Chance, sich als Vorreiter in ihren jeweiligen Bereichen zu präsentieren und von der Vorbildwirkung zu profitieren. Es ist an der Zeit, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und die UN-Nachhaltigkeitsziele in die Tat umzusetzen. Reichen Sie



Bewerbung für den SDG-Award 2023 sind bis 30. Juni 2023 einzureichen.

ein und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten!“, so Hans Harrer, Vorstandsvorsitzender des Senat der Wirtschaft.

CALL FOR ENTRIES

Die Einreichfrist für den AUSTRIAN SDG-AWARD 2023 läuft bis zum 30. Juni 2023, 23.59 Uhr. Nach der finalen Jurysitzung wird die Shortlist aus den Kategorien veröffentlicht. Die Verleihung und Gala findet voraussichtlich am 16. Oktober im neuen Parlament statt.

www.austrian-sdg-award.at

I-TRIBOMAT – THE EUROPEAN TRIBOLOGY CENTRE

Im Zuge eines der größten EU-geförderten Digitalisierungsprojekte wurde das Joint Venture i-TRIBOMAT mit Sitz in Wiener Neustadt gegründet. Koordinator dieses internationalen Projektes mit zehn Partnern und einem Förder volumen von über sieben Mio. Euro, war die AC2T research GmbH, das Kompetenzzentrum für Tribology. Mit der i-TRIBOMAT GmbH und ihren internationalen Partnern wurde DAS Europäische Tribologiezentrum geschaffen, das

den weltweit größten Anbieter von tribologischen Services darstellt. Alle Services werden plattformbasiert – digital – angeboten. Über ein Kundenportal können die verschiedenen Leistungen einfach per Klick & Collect kundenspezifisch zusammengestellt werden. Die offizielle Eröffnung findet am 12. Mai von 9:30 bis 12:00 im TFZ Wiener Neustadt (Viktor-Kaplan-Straße 2) im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt.

www.i-tribomat.eu

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- KUKA:** Automatisierung für den Mittelstand 2
- hl-trading:** Zuverlässige Messung von Zusatzstoffen 4
- Hotel-Tipp:** 25 Jahre arthotel Blaue Gans (Stadt Salzburg) 6
- Vor den Vorhang:** Pia Vejník wird Geschäftsführerin bei ROCKETS 7
- K-Business.com** wird Teil der CANCOM Gruppe 7

38. LOGISTIK DIALOG

Geopolitische Disruptionen verschieben das Kräfteparallelogramm zwischen den Kontinenten. Wie können Abhängigkeiten reduziert und die Robustheit der Supply Chains in Krisenzeiten erhöht werden? Wertschöpfungsketten resilienter, autarker, nachhaltiger und zirkulärer zu gestalten, sind komplexe Aufgaben in der Logistik. Diese vier zentralen Themenansätze werden beim 38. Logistik Dialog 2023 der BVL Bundesvereinigung Logistik Österreich unter dem Motto „Hands On 4 Change“ am 25. und 26. Mai im Vienna International Airport City Space von Top Speakern und in den Keynote Panels behandelt. Weitere Highlights: Die Fachausstellung „Alles Logistik“ mit Open Air Bereich, das IN-IN-Seminar „Event Driven Transformation Logistics“, sechs Fachsequenzen, die Networknight mit Supply Chain Management Magic u.v.m.

www.bvl.at

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

ICH SCHAFF'S MIT KUKA

Kleine und mittlere Unternehmen stehen jetzt und in Zukunft vor großen Herausforderungen – von Fachkräftemangel über steigende Rohstoffpreise bis zu schnell wechselnden Kundenwünschen. Erfahren Sie, wie Sie diese Herausforderungen meistern können und welche Vorteile Roboter einem Mittelständler wie Ihnen bringen.



Die FMO Surface GmbH nutzt die Fähigkeiten des LBR iisy in der Qualitätskontrolle. Der Cobot eignet sich auch für Menschen mit wenig Programmiererfahrung und erfüllt seine Aufgaben zuverlässig und präzise.



Das Team der Privatbrauerei Fiedler hat sich Hilfe beim Palettieren geholt. Der Palettierroboter von KUKA bewegt vier Bierkästen gleichzeitig und entlastet das Team damit erheblich.



Ein KR QUANTEC entnimmt bei der Hermann Hauff GmbH & Co. KG simultan zum Spritzzyklus die Rollen aus dem unteren Teil des Würfels, setzt sie in die Steckbuchsen ein, um die fertigen Teile aus Kunststoff danach zu entnehmen.

Egal, Automatisierung ist nicht nur etwas für die Großen. Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) können mit Robotik produktiver und erfolgreicher werden. Sie ermöglicht es Ihnen, dem Fachkräftemangel zu trotzen und als Arbeitgeber attraktiver zu werden. Denn Roboter nehmen Ihrem Team körperlich schwere, monotone und zeitraubende Arbeiten ab. Bereits mit einem Roboter können Sie ihre Produktivität erhöhen, ihren Geschäftsbereich erweitern und flexibel auf Kundenanfragen reagieren – auch bei kleinen Stückzahlen.

6 GUTE GRÜNDE FÜR ROBOTIK IN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN

1. Dem Fachkräftemangel trotzen

In Zeiten des Fachkräftemangels können Sie mit Ihrem modernen Unternehmen produktiv bleiben – und sogar neue Mitarbeiter gewinnen.

2. Machen Sie Ihre Produktion

unkompliziert fit für die Zukunft

Automatisierung ist einfacher als Sie denken. Das gilt sowohl für die Programmierung als auch für die Steuerung von Robotern.

3. Gewinnen Sie Flexibilität

Eine flexible Produktion, die sich schnell

auf neue Aufträge mit unterschiedlichen Losgrößen einstellen kann, macht Ihr Unternehmen für Kunden attraktiv und sichert Ihre Wettbewerbsfähigkeit.

4. Entlasten Sie Ihre Mitarbeiter

Roboter übernehmen körperlich schwere Aufgaben, was die Arbeitsbedingungen im Unternehmen verbessert. Das Ergebnis: zufriedene Mitarbeiter, weniger Krankheitsausfälle und Fluktuation.

5. Unterstützung für jeden Schritt der Prozesskette

Vom Depalettieren, Be- und Entladen von Maschinen über die Bearbeitung, Veredelung und Qualitätskontrolle bis hin zum Verpacken und Palettieren: Roboter meistern jede Aufgabe zuverlässig und präzise.

6. Kleine Risiken, große Chancen

Automatisierung zahlt sich aus. Aufgrund der kurzen Amortisationszeit ist sie kostengünstiger, als viele Unternehmer glauben. Sprechen Sie mit uns. Gemeinsam finden wir Ihre perfekte Lösung.

GEMEINSAM ZUR SCHLÜSSEL-FERTIGEN ROBOTIK-LÖSUNG

Um Ihre Produktion zu automatisieren, müssen Sie nicht selbst programmieren lernen oder ein Robotik-Experte sein.

KUKA erleichtert Ihnen den Einstieg mit praxiserprobtem Know-how und den passenden Technologien. Dank verschiedener Applikationspakete und eines breiten Portfolios an Software und Service findet sich eine einfache und kostengünstige Lösung für jedes KMU. Dabei hilft das globale Netz an KUKA Systempartnern direkt bei Ihnen vor Ort – das sind Integratoren, Softwarepartner und Roboter-Experten. Der Systempartner kennt sich in Ihrer Branche aus, unterstützt Sie bei einer maßgeschneiderten Automation und begleitet Sie bis zur Inbetriebnahme, sowie darüber hinaus.

KUKA CEE GmbH

Tel: +43/732/784 752-0

office.at@kuka.com

www.kuka.com

INFO-BOX

Wissenswertes über KUKA

KUKA mit Stammsitz in Augsburg erwirtschaftet global rund 3,3 Mrd. Euro Umsatz mit über 14.000 Mitarbeiter:innen. Das umfangreiche Portfolio bietet Lösungen für nahezu alle Branchen - von der Automobilindustrie über Elektronik- und Bauindustrie bis hin zu Lebensmittelverarbeitung und Medizintechnik.



SCHUNK

Save The Date | 6.-7.9.2023

Gripping Meets Robotics –
Robotertechnologietage

Robust und flexibel

Der abgedichtete, elektrische
Universalgreifer EGU mit großem,
frei programmierbarem Hub.

schunk.com/egu

Hand in hand for tomorrow

ZUVERLÄSSIGE MESSUNG VON ZUSATZSTOFFEN

Um einem Bonbon seinen eigenen Geschmack, seine Textur und sein Aussehen zu verleihen, müssen bei der Herstellung Zusatzstoffe wie Farbstoffe, Aromen und Säuren – die exakt gemessen werden sollten, um die gewünschte Qualität des Endprodukts gewährleisten zu können – einem Hauptstrom zugesetzt werden.

In der Süßwarenindustrie ist Haas Mondomix (Teil der Bühler Group) ein Maschinenbauer, der seine Anlagen an Süßwarenhersteller liefert. Diese Anlagen werden weltweit eingesetzt. Bronkhorst lieferte mehrere ES-FLOW-Ultraschall-Volumendurchflussmesser, um die Menge der Zusatzstoffe zu messen, die dem Hauptstrom zugefügt wurden. Durch den Einsatz dieser Ultraschall-Volumendurchflussmesser konnte die Messgenauigkeit und damit die Qualitätskontrolle des Herstellungsprozesses verbessert werden.

ANWENDUNGSANFORDERUNGEN

Die unterschiedlichen Ströme von Farbstoff, Aromastoff und Säure kommen aus drei einzelnen Behältern und gelangen über drei separate kleine Pumpen in den Hauptstrom. Jede dieser Pumpen wird von einer SPS (speicherprogrammierbaren Steuerung) gesteuert, wobei der Hauptstrom als Master dient. Durch die Messung der Menge der drei Zusatzstoffe muss der Verbrauch dieser Additive effizienter werden, während die Qualität des Endprodukts – die Mischung, die schließlich zu einem Bonbon wird – auf einem konstant hohen Niveau gehalten wird.

PROZESSLÖSUNG

Die Bronkhorst-Lösung besteht aus drei ES-FLOW-Ultraschall-Durchflussmessern. Jedes Gerät misst den Durchfluss von Farbstoffen, Aromastoffen und Säure. Da diese Flüssigkeiten hoch konzentriert sind, müssen nur kleine Mengen zugegeben werden. Diese kleinen Mengen können mit dem Ultraschall-Durchflussmesser gemessen werden, da der Messbereich zwischen 2 und 1500 ml/min mit einer Genauigkeit von +/- 1 % Rd liegt. Die Gesamtleistung und die benutzerfreundliche Bedienung des ES-FLOW-Instruments sind die Hauptgründe für die Wahl dieses Geräts.

ES-FLOW-Durchflussmesser verwenden Ultraschall zur Messung des Volumendurchflusses von Flüssigkeiten. Sie sind in einem Gehäuse aus rostfreiem Stahl untergebracht und verfügen über ein Display als Teil des Geräts zur Anzeige und Steuerung. An der Rückseite des Displays befindet sich



ES-FLOW-Ultraschall-Volumendurchflussmesser zur Messung der Zufuhr von Zusatzstoffen bei der Herstellung von Süßigkeiten

ein Anschluss für eine Pumpe oder ein Regelventil. Außerdem kann mit der eingebauten PID-Regelung ein Prozess über das Display gesteuert werden. Wie bei Bronkhorst-Geräten üblich, können PROFIBUS-, FLOW-BUS- oder Modbus-Protokolle für die digitale Kommunikation verwendet werden.

Insbesondere natürliche Farb- und Aromastoffe sind kostspielig. Ein kontrollierter und effizienter Einsatz dieser Stoffe führt zu einer besseren Produktqualität und spart zudem Rohstoffe. Durch den Einsatz des Ultraschall-Durchflussmessers wird die Qualitätskontrolle des Prozesses verbessert. Wenn früher im Herstellungsprozess etwas schief lief, wurde die schlechte Qualität erst in einem sehr späten Stadium festgestellt. Das führte dazu, dass ganze Chargen von Bonbons als „zweite Wahl“ eingestuft werden mussten. Bei der neuen Methode mit dem ES-FLOW-Volumendurchflussmesser wird schlechte Qualität – wenn überhaupt – in einem früheren Stadium erkannt.

Je nach Art der herzustellenden Bonbons variieren die Mengen und Arten der Farb-

stoffe, Aromen und Säuren. Bei einer Art von Bonbons – zum Beispiel einem roten Weingummi – müssen diese Mengen für die gesamte Charge konstant sein. Die Anlage ist jedoch so flexibel, dass sie auch für eine andere Art von Bonbons – zum Beispiel ein grünes Weingummi – verwendet werden kann, nachdem sie zwischendurch gespült wurde. Die Mengen der Zusatzstoffe werden in der SPS programmiert.

Im derzeitigen Verfahren wird der Ultraschall-Durchflussmesser zur Messung verwendet und sendet die Messwerte an die SPS. Derzeit wird dieses Verfahren innerhalb von Haas Mondomix standardisiert, sodass ES-FLOW-Geräte als Standardoption in Haas-Mondomix-Anlagen für die Süßwarenherstellung integriert sind. ■

hl-trading GmbH

Rochusgasse 4, 5020 Salzburg

Tel.: +43/662/43 94 84

sales@hl-trading.at

www.hl-trading.at



Leitbetrieb
Österreich



– hl-trading gmbh –



SCHENKER

From Austria to überall.

Let's go global:

mit den Export-Experten von DB Schenker in Österreich.

Kontaktieren Sie uns:
info.at@dbschenker.com | +43 (0) 5 7686-210900
www.dbschenker.com/at

Scan me



HOTEL-TIPP

25 JAHRE ARTHOTEL BLAUE GANS

Im Jahr 1997 übernahm Andreas Gfrerer, damals 26-jährig, eine der geschichtsträchtigsten Hoteladressen der Stadt Salzburg. Schritt für Schritt entwickelte er das Haus in Getreidegasse Nr. 41 zum Kunsthotel weiter. Zum Viertel-Jahrhundert hat er zum achten Mal umgestaltet: Eines der Herzstücke des Hotels, Eingangsbereich, Lobby und Durchgang zum Karajan-Platz erhalten ein neues Gesicht. Eine Lounge lädt zum gemütlichen Verweilen und der Durchgang wird Fläche für eine großformatige Grafik des Künstlers Christian Schwarzwald. „Mein Haus ist eigentlich eine große Sammelbox, in der ich Begegnungen mit inspirierenden Menschen aufbewahre“, resümiert Andreas Gfrerer. „Das Geheimnis der Blauen Gans ist die Kontinuität der Geschichten, die sie zu erzählen hat, und ihre Bereitschaft zur Verwandlung.“



© Ingo Perframer

www.blauegans.at

SHORT-CUTS

SALZBURG SUMMIT

Europa hat die Ambitionen, den Ehrgeiz und den Mut inmitten herausfordernder Zeiten einen dauerhaften Wandel herbeizuführen und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Die Entfaltung des europäischen Potenzials wird entscheidend sein für eine wirtschaftliche und technologische Transformation. Wie das, angesichts geopolitischer Verschiebungen erfolgreich gelingen kann, wird im Rahmen der Salzburg Summit, mit Top-Speakern aus internationaler Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutiert. Die Konferenz findet von 26. bis 28. Juli 2023 bereits zum vierten Mal statt, im heurigen Jahr unter dem Generalthema „Future now. Resources for Europe“. Unter der Schirmherrschaft von EU-Kommissar Johannes Hahn organisiert die Industriellenvereinigung (IV) den Wirtschaftsgipfel für Denker und Umsetzer aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Medien, um Trends und Entwicklungen auf europäischer und globaler Ebene zu diskutieren. www.salzburgsummit.com

ERÖFFNUNG

NEUER INCUBATOR FÜR BARRIEREFREIHEIT

Neue technologische Projekte und Ideen für eine barrierefreie und inklusive Zukunft fördern – so lautet das Ziel des neuen Accessible Technology Incubator Austria der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, das am europäischen Tag der Inklusion, eröffnet wurde. Ziel ist es, Start-ups und bestehende Unternehmen bei der Entwicklung assistierender Technologien und barrierefreier Produkte für Menschen mit Behinderungen zu unterstützen.

Seit kurzem werden bereits zwei erste Projekte im Incubator betreut. Brian Mwitwa Mwenda aus Kenya hat Sixth Sense entwickelt, ein Produkt, welches blinden und sehgeschwachen Menschen die Orientierung ermöglicht und sich dabei der Technologie von Delfinen bedient. Neha Arora aus Indien möchte mit Planet Abletled Tourismus inklusiv machen, in Form von Consulting, der Bereitstellung von Informationen über Barrierefreiheit und einem Zertifikat für Unternehmen im Tourismus, www.hilfsgemeinschaft.at

REFORM

ERSTE BACHELORPROGRAMME DER WEITERBILDUNG

Ab dem Wintersemester 2023/2024 führt die Universität für Weiterbildung Krems erstmals berufsbegleitende Bachelorprogramme der Weiterbildung durch. Diese neue Ebene der universitären Weiterbildung wurde durch die Novelle des österreichischen Universitätsgesetzes möglich. Darüber hinaus erweitert die Universität ihre Studienmodelle, die auch weiterhin auf die Bedürfnisse berufserfahrener Studierender gerichtet sind. Bachelorstudien in der Weiterbildung waren lange Zeit ein fehl-

endes Element in der akademischen Höherqualifizierung. Mit dem Reformpaket der hochschulischen Weiterbildung wurden die Rahmenbedingungen für Weiterbildungsstudien in Österreich vereinheitlicht und in die Bologna-Struktur (Bachelor–Master–PhD) eingegliedert. Das Weiterbildungs-bachelorstudium stellt eine Brücke zum Masterabschluss dar und eröffnet berufserfahrenen Erwachsenen mit und ohne Matura neue Möglichkeiten.

www.donau-uni.ac.at

CONVENTION4U 2023

Der Kongress der Tagungsindustrie Convention4u – der heuer von 3 bis 5. Juli in Alpbach als Green Meeting stattfindet – steht unter dem Motto „Zurück zur Zukunft | Erfahrung und Tradition küsst Mut und Innovation“. Das Thema Transformation steht dabei im Mittelpunkt, ist doch die Kongressindustrie durch Pandemie und Kostensteigerungen mit vielfältigen fundamentalen Veränderungen konfrontiert und kann nur durch Innovationen die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Wertschöpfungskraft der österreichischen Tagungsbranche erhalten und ausbauen. Zum mittlerweile 14. Branchentreff werden rund 180 Teilnehmer erwartet. www.c4u2023.acb.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Branchenleader im Crowdfunding holt langjährige Mitarbeiterin in die Geschäftsführung.

PIA VEJNIK WIRD GESCHÄFTSFÜHRERIN BEI ROCKETS



Ihren Ausgleich vom beruflichen Alltag findet Pia Vejník im Reisen. Darüber hinaus schreibt sie in ihrer Freizeit an Romanen.

Der Grazer Crowdfunding-Anbieter ROCKETS startet mit Neuigkeiten in den Mai. Erst im Herbst letzten Jahres launchte der langjährige Marktführer eine neu ausgebaute Crowdfunding-Plattform und vereinte im Zuge eines umfassenden Rebrandings seine drei Marken GREEN ROCKET, HOME ROCKET und LION ROCKET. Damit machte sich das Unternehmen zukunftsfit. Nun wird die Geschäftsführung erweitert: Pia Vejník, Mitarbeiterin der ersten Stunde, wird Geschäftsführerin. Ganz nach dem Unternehmenspurpose ‚ROCKETS – Where future happens‘ wird sie zusammen mit Wolfgang Deutschmann und Peter Garber-Schmidt die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens wesentlich mitgestalten. „Ich freue mich sehr über diese Wertschätzung. Mein Dank gilt dem gesamten Team, das meine Arbeit bereichert und mit dem Kampagnen wunderbar dynamisch und innovativ umzusetzen sind. Das ist der ROCKETS-Spirit, den ich so

sehr liebe. Danken möchte ich außerdem Wolfgang und Peter, die mir stets das Vertrauen und den Raum gegeben haben, mich einzubringen, Herausforderungen anzunehmen und dabei zu wachsen“, sagt Vejník. Bereits seit 2019 ist Vejník Teil des erweiterten Management-Teams und in dieser Funktion maßgeblich an richtungsweisenden Entscheidungen im Unternehmen beteiligt. So begleitete federführend den Rebranding-Prozess und die damit einhergehende Fusion der drei ursprünglichen Plattformen zu einer großen Marke. ■

www.rockets.investments

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Logistik-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO! www.newbusiness.at

K-BUSINESSCOM WIRD TEIL DER CANCOM GRUPPE

Zwei Leading Digital Transformation Partner bündeln ihre Kompetenzen im ICT-Segment in den Fokus-Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz.

Österreichs führender ICT-Lösungsanbieter, Serviceprovider und Digitalisierungspartner mit rund 1.650 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 520 Mio. Euro, die K-Businesscom AG, wird Teil der CANCOM Gruppe mit einem Jahresumsatz von rund 1,3 Mrd. Euro und rund 4.000 Mitarbeitern. Durch den Zusammenschluss entsteht eines der führenden IT-Unternehmen in der DACH-Region und Kunden beider Unternehmen profitieren zukünftig von der gebündelten Kompetenz für IT- und Digitalisierungslösungen, zugehörigen Services und für den Betrieb von IT-Systemen. Gleichzeitig ergänzen sich die bestehenden Services- und Solutions-Portfolios beider Unternehmen sehr gut. Neben bereits bestehenden gemeinsamen Stärken, den Geschäftsfeldern Public Cloud, Managed Services und Security, bringt K-Businesscom neue umfangreiche Fähigkeiten im Bereich Intelligent Networks, Data und IoT in das Portfolio der

CANCOM Gruppe ein. Hinzu kommt das Know-How als Digital Business Engineer für IT- und Business-Consulting und Software-Entwicklung sowie das KBC Cyber Defense Center.

„Wir haben lange nach einer Möglichkeit gesucht, die CANCOM Gruppe insbesondere in Österreich und der Schweiz schneller in eine merklich stärkere Marktposition zu bringen als dies durch organisches Wachstum möglich gewesen wäre. Die Kundenstrukturen, das Leistungsportfolio, die Unternehmenskulturen und die Zukunftsvisionen stellen für uns eine einmalige Ausgangsposition dar, das Wachstumspotenzial des DACH-Marktes gemeinsam anzugehen. Daher haben wir und die Anteilseigner der K-Businesscom die Chance für eine Zusammenarbeit sofort ergriffen“, sagte Rüdiger Rath, CEO der CANCOM SE. Franz Semmernegg, CEO K-Businesscom ergänzt: „Das größte Wachstumspotenzial sehen wir bei unseren ICT-



Service-Modellen (XaaS), auch insbesondere im Bereich Cyber Security. Der allgemeine Fachkräftemangel gepaart mit stetig wachsenden Anforderungen an IT-Abteilungen und gleichzeitig immer komplexer werdende Bedrohungsszenarien führen dazu, dass Unternehmen und Institutionen einfach auf die gebündelte Expertise und Dienstleistungen von externen ICT-Spezialisten setzen.“ ■

www.cancom.de

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.